



Medienkonferenz Eisbahn Bundesplatz von Dienstag, 16. Dezember 2008

REFERAT VON STADTPRÄSIDENT ALEXANDER TSCHÄPPÄT

*Es gilt das gesprochene Wort*

## **Warum auch dieses Jahr wieder eine Eisbahn auf dem Bundesplatz aufgebaut wird**

Sehr geehrte Damen und Herren

Bereits nach dem Abbau der Eisbahn auf dem Bundesplatz im Februar trafen erste Anfragen bei der Stadt ein, ob denn auch in diesem Winter wieder vor dem Bundeshaus „gschlöflet“ werden kann. Auch in diesem Herbst trafen viele Anfragen ein. Kein Wunder: die Eisbahn auf dem Bundesplatz war bei Alt und Jung beliebt und wurde zur Attraktion in der Innenstadt.

Für mich gibt es viele Gründe, auch in diesem Winter wiederum eine Eisbahn auf dem Bundesplatz zu realisieren. Infolge des Umbaus der PostFinance Arena wird auf dem Aussenfeld kein öffentlicher Eislauf angeboten. Zudem beginnt Ende April 09 mit der Eishockey-WM ein weiterer Grossanlass in Bern, und mit den Eiskunstlauf-Europameisterschaften dürfen wir bereits im Januar 2011 einen weiteren Eissportanlass in Bern austragen. Die Eisbahn auf dem Bundesplatz wird als Plattform genutzt, um die Berner Bevölkerung auf diese Anlässe einzustimmen.

Mit der Eisbahn auf dem Bundesplatz bekommt die Innenstadt für einige Wochen eine zusätzliche Attraktion, die Besucherinnen und Besucher anlockt.

Die Eisbahn wird in diesem Jahr etwas grösser als im letzten Jahr, zudem wird sie schöner in ist länger in Betrieb. Weil die Fasnacht im nächsten Jahr später als in diesem Jahr stattfindet, kann das Eisfeld über die Berner Sportwochen in Betrieb bleiben.

Der Gemeinderat hat mit der Bewilligung für die Eisbahn auf dem Bundesplatz aber auch an die Bevölkerung gedacht. Sie kann nun wiederum während einigen Wochen im Zentrum der Stadt gratis „schlölfen“.

Dazu noch folgender Vergleich: in diesem Jahr wird das Eisfeld grösser sein als dasjenige in New York vor dem Rockefeller Center. Auf dem (heute wohl noch) berühmtesten Eisfeld stehen 666 Quadratmeter Eisfläche zur Verfügung, vor dem Bundeshaus werden es diesen Winter 690 Quadratmeter sein – im Vergleich zum letzten Jahr 90 Quadratmeter mehr! In Bern ist das „schlölfen“ gratis, der Eintritt für 1½ Stunden Eislaufen vor dem Rockefeller Center beträgt dagegen 22.50 Franken für Erwachsene und 13 Franken für die Kinder, die Schlittschuhmiete zusätzlich nochmals 10.50 Franken.

Dass in Bern kein Eintritt verlangt werden muss, ist den Sponsoring-Firmen und der Betreiberin Bea Bern Expo zu verdanken. Gerade in Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise ist ein solches Engagement nicht selbstverständlich.

Ich freue mich auf die Eröffnung der Eisbahn am Silvester und wünsche allen viel Spass beim „schlölfen“.

Der Stadtpräsident von Bern  
Alex Tschäppät